

# Inhaltsverzeichnis

<b>Tabellenverzeichnis.....</b>	<b>IX</b>
<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>XI</b>
<b>1 Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2 Profiling .....</b>	<b>7</b>
2.1 Profiling – Eine (praktische) Definition.....	8
2.2 Profiling als Sicherheitstechnik – Sicherheit durch Technik .....	12
2.3 Profiling als Sicherheitspraktik – Praktiken des Sicherns.....	13
2.4 Profiling als Kontrolltechnik – Die (Un-)Möglichkeit der Kontrolle von Risiken.....	16
2.5 Profiling als Überwachungstechnik – Beeinflussung menschlichen Verhaltens durch Überwachung .....	22
2.5.1 Das Neue der „Neuen Überwachung“ – Kategorisierung & Technisierung .....	23
2.5.2 Theoretische Ansätze der Surveillance Studies.....	26
2.5.3 Technik-Analyse in den Surveillance Studies .....	31
2.6 Profiling aus techniksoziologischer Perspektive.....	35
<b>3 Technik, Akteure, Handeln und Skripte .....</b>	<b>37</b>
3.1 Handlungsträgerschaft von Technik.....	39
3.1.1 Handeln menschlicher Akteure .....	40
3.1.2 Handeln technischer Instanzen.....	44
3.1.3 Gradualisiertes Handeln in sozio-technischen Konstellationen.....	53
3.2 Die Skriptanalyse und ihre Erweiterung .....	59
3.2.1 Akrichs Skripte – Forschungsinteresse, Definition und Entstehung .....	60
3.2.2 Implizite Analyse-Dimensionen bei Akrich .....	72
3.2.3 Techniksoziologische Erweiterung der Analyse- Dimensionen .....	81

3.2.4	Interaktionstheoretische Erweiterung der Analyse-Dimensionen .....	86
3.2.5	Überwachungstheoretische Erweiterung der Analyse-Dimensionen .....	91
3.2.6	Dimensionen der Skriptanalyse .....	95
<b>4</b>	<b>Datengrundlage und Forschungsdesign .....</b>	<b>97</b>
4.1	<i>Datenerhebung</i> .....	98
4.1.1	Feldzugang .....	99
4.1.2	Erhebungsmethoden .....	102
4.1.3	Auswahl der Interviewpartner .....	106
4.1.4	Datenkorpus .....	107
4.2	<i>Datenauswertung</i> .....	109
<b>5</b>	<b>(Historische und zukünftige) Technisierungs-prozesse in den betrachteten Profiling-Konstellationen.....</b>	<b>113</b>
5.1	<i>Technisierung der Flughafensicherheit – Zum Einsatz von Sicherheitstechnik von den Anfängen bis heute.....</i>	<i>115</i>
5.1.1	1960er – 1970er Jahre: ‚Menschliches Profiling‘ gegen friedliche Entführer .....	115
5.1.2	1970er Jahre – 2001: Technische Aufrüstung gegen politische Attentäter.....	117
5.1.3	Derzeitige Profiling-Konstellation in Deutschland – inkrementelle Verbesserungen und punktuelle Ergänzungen .....	129
5.1.4	Derzeitige Profiling-Konstellation in den USA – Wiederentdeckung und Weiterentwicklung des ‚frühen‘ Risiko-Profilings.....	137
5.1.5	Der Checkpoint-of-the-Future – Ausweitung des automatisierten Risiko-Profilings-Ansatzes.....	153
5.2	<i>Technisierung des ‚Credit-Scoring‘ – Zum Einsatz von Profiling-Technik im Telekommunikationsbereich.....</i>	<i>157</i>
5.2.1	Was ist Credit-Scoring? .....	158
5.2.2	Credit-Scoring von den Ursprüngen bis heute .....	160
5.2.3	Heutiges Credit-Scoring – Automatisiertes Risiko-Profilings bei Kreditvergabeentscheidungen .....	165

5.3 Zusammenfassung .....	196
<b>6 Skriptanalysen .....</b>	<b>203</b>
6.1 <i>Skripte der Flughafen-Konstellation</i> .....	203
6.1.1 Kontextbedingungen .....	209
6.1.2 Nutzeranforderungen und Skript-Zugänglichkeit.....	216
6.1.3 Skript-Struktur .....	226
6.1.4 Skript-Flexibilität.....	244
6.1.5 Skript-Transparenz.....	246
6.1.6 Skripte der Kredit-Konstellation.....	249
6.1.7 Kontextbedingungen .....	251
6.1.8 Nutzeranforderungen und Skript-Zugänglichkeit.....	254
6.1.9 Skript-Struktur .....	264
6.1.10 Skript-Flexibilität.....	293
6.1.11 Transparenz .....	295
6.2 <i>Exkurs – Umnutzung</i> .....	302
6.3 <i>Fazit – Einflussverteilung in der Konstellation hinsichtlich unterschiedlicher Ausprägungen der Analyse-Dimensionen</i> ....	303
6.3.1 Gegenüberstellung .....	304
6.3.2 Kausalzusammenhänge.....	313
6.3.3 Technische Wirkstrategien.....	320
6.3.4 Wirkstrategien und Technisierungsgrad.....	322
<b>7 Exkurs: Praktische Schlüsse für Profiling am Flughafen .....</b>	<b>325</b>
7.1 <i>Fehlende Zielgröße</i> .....	325
7.2 <i>Unzureichende Testumgebung</i> .....	337
7.3 <i>Umnutzungsmöglichkeiten</i> .....	339
<b>8 ‚Lessons Learned‘ – Implikationen für eine technik-soziologische Theorie des Handelns und für die wissenschaftliche Betrachtung von Überwachung .....</b>	<b>345</b>
8.1 <i>Konzeptualisierung ‚technischer Wirk-Instanzen‘</i> .....	345
8.2 <i>Vorzüge der vergleichenden Skriptanalyse bei der wissenschaftlichen Betrachtung von Überwachung</i> .....	347

8.3 Akteure hinter der Technik .....	348
8.4 Generalisierbarkeit der Ergebnisse .....	351
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>353</b>
<b>Anhang.....</b>	<b>381</b>
Leitfäden.....	381

Profiling zwischen sozialer Praxis und technischer  
Prägung

Ein Vergleich von Flughafensicherheit und  
Credit-Scoring

Schäufele, F.

2017, XVII, 385 S. 99 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-16968-8